

Youngster Cup 2013

Samstag den 15.06.2013 war es wieder soweit und ich freute mich schon auf die Regatta. Es haben 8 Optis in der B Klasse und 9 Optis in der C Klasse gemeldet. Toll!!

Am Samstagmorgen reisten die Optis vom Ruder und Segelclub Zülpich mit 5 Optis an und so langsam kam Leben aufs Clubgelände. Um 12 Uhr war Steuermannsbesprechung. Da inzwischen der Wind aufgefrischt war, hatte ich überlegt drei kurz Wettfahrten zu machen. Wie man an den Gesichtern der C Segler sehen konnte, machten die sich schon Sorgen wegen des starken Windes. Ich teilte allen Kindern mit, dass sie sich keine Sorgen machen sollten, da wir die DLRG, ein Schiff vom ABC und ein Schiff vom SCJ draußen haben und zu jeder Zeit eingreifen können. Ich motivierte die Optis dann noch es zu versuchen.

Nach der Steuermannsbesprechung ging es aufs Wasser, Kurs ausgelegt und auf die Optis warten. Um 13 Uhr sollte der erste Start erfolgen, da aber erst ein paar Opti B Segler am Start waren entschloss ich den AP zu ziehen. Schuss AP hoch und die Bojen Leger gebeten einmal nachzusehen wo den die Optis bleiben. Nach kurzer Zeit informierten sie mich, dass einige schon beim Ablegen gekentert sind und die anderen sich nicht trauen. Inzwischen hatten wir 4 Windstärken und Böen mit 6 Windstärken, das ist auch der Grund warum die C Segler nicht kamen. Aber was ist das, da ist ja doch ein C Segler, es ist Pia Huppertz vom ABC.

Also AP runter und los geht es. Hoppla, da werden die Optis aber teilweise ganz schön durchgerüttelt, wenn eine Böe einschlägt geht aber die Post ab. Was macht Pia? Die lässt sich nicht aus der Ruhe bringen und segelt ihre Bahnen ab. Nach dem zweiten Lauf, konnten die Kinder sich bei Schoko-Brötchen und etwas zu trinken erholen. Pia sah schon abgekämpft aus, aber durch das Coaching von den Clubkameraden segelte sie auch den dritten Lauf tapfer zu Ende. Chapo, das ist eine Leistung und sollte auch belohnt werden. Drei Läufe sind im Sack und wir können uns dem Abendprogramm widmen.

Grill anwerfen und leckere Würste und Kotelet drauf und reichlich essen. Danach konnten die Kinder noch Stockbrot am Lagerfeuer zubereiten. Während die Kinder und Eltern es sich schmecken ließen, haben wir alte Filme von unseren Regatten auf dem Beamer gezeigt. Es handelte sich dabei um Filme aus den Jahren 1999 bis 2005 von Opti Regatten und Kehraus Regatten. So mannsches Gelächter brach aus, wenn sich jemand erkannte und man staunte nicht schlecht was 20 Jahre ausmachen. Dann hatten wir für die Kinder noch zwei Filme zur Auswahl, sie entschieden sich mehrheitlich für „Die Simsons“ und das Kino konnte beginnen. Womit kann man Kinder und auch Erwachsene beschäftigen? Mit Film anschauen, es war nämlich fast zwei Stunden bis auf Gelächter sehr still und so konnten wir gegen 22 Uhr die Abendveranstaltung beenden.

Am Sonntag um 11 Uhr war Start-Bereitschaft und wir brauchten ja nur noch einen Lauf zu segeln, also raus auf Wasser. Heute hatten wir drei Windstärken und die C Optis kamen auch zum Start. So konnten wir bei konstanten 3 Windstärken die vierte Wettfahrt ohne Probleme beenden.

Um 14 Uhr trafen sich die Segler am SCJ zur Siegerehrung und das Clubgelände verwandelte sich im nu mit Leben. Die Opti Kinder bestaunten den reichlich mit Pokalen gedeckten Tisch. Alle waren aufgeregt und der eine sagte: Das ist meiner, welchen bekomme ich, hoffentlich bekomme ich auch einen. Dann erklang die Signalhupe und wir konnten die Sieger küren. Ich bedankte mich bei Andrea Buschmann für das Coaching unsere Optis und überreichte ihr eine Youngster Cup Tasche. Dan sollte Pia Huppertz nach vorne kommen und auch sie bekam eine Youngster Cup Tasche als Ehrenpreis für das Tapfere durchhalten am Samstag.

Opti B ersten drei Platzierungen.

- 1.Marc Schewe vom RSCZ
- 2.Lasse Pröpper vom RSCZ
- 3.Paul Basilius vom ABC

Opti C ersten drei Platzierungen

- 1.Pia Huppertz vom ABC

2.Jakob Basilius vom ABC

3.Mats Frische vom ABC

Die anderen Plätze könnt ihr in den Ergebnislisten auf der Homepage nachlesen. Der Mannschaftspreis ging in diesem Jahr an den ABC. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Teilnehmer noch für die Heimreise stärken. Ich bedanke mich für die Hilfe bei meiner Mannschaft und hoffe euch im nächsten Jahr alle wieder zu sehen.

Euer Sportwart und Wettfahrtleiter

Uli Stein